



Wahljahr 2017 und sein Wahlvieh

In Frankreich wurde bereits gewählt und (man) entschied sich für Emmanuel Macron und EU-Integration. Als nächstes stehen uns die Bundestagswahlen in unserem Lande an und jeder Mensch hat das Recht ein Kreuz bei einem dieser Politmarionetten zu machen. Welche die in eine Position geschoben und gemogelt wurden um zu funktionieren und nicht zu reagieren. Wir sollen über die Besetzungspläne der nächsten Schauspielbühne entscheiden, wobei das Drehbuch hinter dem Vorhang verbleibt und niemand an diesen Änderungen vornehmen, geschweige denn darüber nachdenken darf.

Die schwere Mechanik der Politikmühle

Alle Parteien, egal welche wir da als Beispiel nehmen befinden sich in gleicher Situation. Um eine Basta-Politik zu vermeiden nutzt man ein Vorschlagswesen und daraus formt sich dann aus diesem gesamten Sammelsurium an Vorschlägen (aus allen Mitgliedern und Ortsvereinen) das Parteiprogramm. Wie viel Zeit das in Anspruch nimmt, kann sich sicherlich jeder ganz simpel vorstellen. Diese zeitraubende Prozedur

führt zu ernsthaften Problemen wie z.B. die Komplexität und Undurchschaubarkeit der einzelnen Programmpunkte, die sich letztendlich auch zu einem in sich selbst un schlüssigen Gesamtprogramm formen. Einzelne Punkte klingen vernünftig, sind allerdings im gesamten Konzept eher unpassend. Es ist langwierig, unübersichtlich und schlecht durchdacht, weil letzten Endes zu viele Köche den Brei verdorben haben.

Lobbykonforme Politik

Viele denken, dass es jemanden gibt, der in der Politik die Fäden in der Hand hat und dieses "Drehbuch" schreibt und die Finanzen dahingehend steuert. Das ist so leider nicht zutreffend. Wäre dem so, könnte man noch etwas dagegen unternehmen. In Wahrheit sieht es völlig anders aus und gestaltet sich etwas abstrakter als angenommen. Hier muss man wissen, es laufen sehr viele Fäden zusammen. Von unten sieht man eine Demokratie, weil man in der stupiden Annahme gefangen ist, man würde **"Volksvertreter"** wählen dürfen, die dann im Sinne der Menschen im Land Gesetze verabschieden. Wenn man sich die zusammenlaufenden Fäden allerdings von oben betrachtet und dabei bedenkt, dass alle Kandidaten, die auf diesen Wahllisten zu finden sind, bereits im Vorfeld ausgesiebt wurden, wird man erkennen, dass es alles nur eine billige (aber dennoch nicht preiswerte) Show ist die uns da untergejubelt wird.

Von oben betrachtet sieht man die zusammenlaufenden Fäden immer gleich mit dem Kapitalfluss. Folgt man dem Geld, findet man die Drahtzieher. Es war schon immer so, dass dort wo sich das Kapital häuft auch der politische Einfluss stark zunimmt und die Interessen des Volkes da eher eine unwichtige Nebenrolle auf dieser Bühne bekommen. Wir liefern die Bedingungen, die von der Volksvertretung in Rücksicht auf Kapital und Wirtschaft übergangen werden. Daher sollte man die Regierung auch nur als dieses sehen und nicht als Volksvertreter. Sie vertreten uns nicht! Egal was sie sich auf ihre Fahnen schreiben, oder welche Versprechen sie auch abgeben mögen, es ist alles geheuchelt und gelogen. Bedenkt, man kommt nicht ungeprüft auf die Bühne und bekommt

seine Rolle zugewiesen.

Presse oder Fresse

Das Wort **“Lügenpresse”** hat genau die getroffen, die es auch verdient haben. Mediengruppen, deren Vorstand zeitgleich politische Entscheidungen treffen, stellenweise wichtige Posten in der freien Marktwirtschaft inne haben oder auch in internationalen Vereinen, Gruppierungen, etc. involviert sind. Meistens ist es die Atlantikbrücke, die hier alles steuert was wir in unserer ach so gleichgeschalteten Medienwüste präsentiert bekommen. Diese Mediengruppen versuchen ihr Gesicht zu wahren und sich gegen diesen Ausdruck vehement zur Wehr zu setzen, indem sie versuchen zu beweisen das sie eben nicht lügen, allerdings ist ein Teil der Wahrheit weglassen, oder aus dem Kontext zu reißen auch eine Art der Lüge. Und wie viele Journalisten und Reporter wurden nach ihren ehrlichen Aussagen gefeuert? Und das in einem Land, wo man vorgibt Pressefreiheit auszuleben.

Das sind nur 2 kleine Beispiele dafür, wie es in unserer Medienlandschaft aussieht. Wo hat uns diese **“Demokratie”** und diese **“Pressefreiheit”** denn bislang hingebacht? Ein weiteres Video macht es sehr gut deutlich wohin:

Stimmzettel

für die Landtagswahl am 14. Mai 2017
im Wahlkreis 41 Düsseldorf II

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl

hier 1 Stimme
für die Wahl

einer/eines Wahlkreisabgeordneten

einer Landesliste (Partei)

– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Und keine dieser Stimmen
kann an Euren Problemen etwas ändern!**

